

JOURNAL

Ein erstes Jahresfazit...

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal ...

... unser erstes Jahresfazit vor dem letzten
Monat des Jahres und

... welche Strategie wir in den
„3 Banken Werte-Fonds“ umsetzen.



Sehr geehrte Damen und Herren!

„Time in the market matters more than timing the market.“ Dieser Börsenspruch geht auf Mark Twain (1835 – 1910) zurück. Auf lange Sicht ist es besser, möglichst hoch und möglichst lang im Markt investiert zu sein, anstatt zu versuchen die jeweiligen Zyklen und Bewegungen zu timen. Auch nach der Korrektur der vergangenen Tage ist 2021 ein ausgezeichnetes Aktienjahr. Jene, die investiert waren, sind deutlich besser gefahren, als jene die immer noch oder mal wieder auf die große Korrektur warten. Natürlich macht es Sinn, da und dort Anpassungen der Risikoquoten oder der Allokationen nach Branchen, Themen oder Regionen vorzunehmen. Eine je nach Umgebung und Anlagehorizont abgestimmte individuelle Investment-Strategie ist aber allemal besser als eine auf was auch immer wartende Cash-Strategie. Gerade die vergangenen beiden Jahre, die viele vorher höchst unwahrscheinliche Entwicklungen brachten, haben dies eindrucksvoll bestätigt. In einem Umfeld, in dem sich die Zinsen auf tiefsten Niveaus wenig bewegen, in dem die Inflationsraten sich sehr wohl bewegen und wo somit der schmerzvolle reale Wertverlust aus unserer Sicht für das gesamte Jahrzehnt vorprogrammiert sein wird, macht der Ratschlag von Mark Twain mehr denn je Sinn.



2021 – EIN ERSTES FAZIT

Bewahren Sie sich den globalen Blick. Auch wenn an dieser Stelle oft zitiert, ist es dennoch keine Phrase, sondern tiefe Überzeugung – und wichtiger denn je. Aus der aktuellen individuellen Lage in Österreich können und sollten Sie keine vorschnellen Rückschlüsse für Ihre Anlagestrategie ableiten. In einer globalen Strategie, was jede Strategie sein sollte, zählt der globale Blick.

In wenigen Wochen wird es zwei Jahre her sein, seit uns erste Meldungen über ein neues Virus aus China erreichten. Wir wollen die darauf folgende weitere Entwicklung chronologisch nicht nochmals vertiefen, weil dies ohnehin für alle Zeiten in der Geschichte verankert sein wird.

Wir wollen mit einigen Gedanken ein erstes Jahresfazit vor dem letzten Monat 2021 ziehen und unsere aktuellen Überlegungen beschreiben.

Gedanke 1: Weltwirtschaft im Wachstumsmodus

Die Weltwirtschaft befindet sich in einem Wachstumsmodus, den man verzögern, aber nicht aufhalten kann. Vieles an Nachfrage und Investitionen kann durch externe Effekte temporär aufgestaut werden, wird sich aber irgendwann materialisieren. Digitalisierung, Energiewende oder die nötigen Investments in die Infrastruktur, an Treibern mangelt es nicht. Die Weltwirtschaft hat im Jahr 2020 real ein Minus von 3,1 % erlitten. Laut den jüngsten Prognosen des Internationalen Währungsfonds wird der Zuwachs im Jahr 2021 bei 5,9 % liegen. Für 2022 geht der IWF von einem Wachstum von 4,9 % aus, eine bemerkenswert positive Zahl. Damit ist ein insgesamt guter Boden für auch unternehmerisches Wachstum gelegt.

Natürlich kann es bei diesen Zahlen immer zu Revisionen – in beide Richtungen – kommen; der Grundtrend ist aber überzeugend. Auffällig ist: China wird 2022 laut IWF um 5,6 % wachsen. Eine Zahl, die bei China mit „nur“ zu versehen ist, es ist der geringste Wachstumsvorsprung seit vielen Jahren. Die Kombination aus einem Immobilienmarkt, der in jedem Fall seinen Höhepunkt überschritten hat, und aus massiven Eingriffen der Regulatoren in Branchen und Unternehmen bleibt zu beobachten. Wir halten bis auf weiteres unsere sehr reservierte Position bei.



Gedanke 2: Inflation und Lieferketten

Die Diskrepanz zwischen den hohen Auftragseingängen der europäischen Industrie und der in diesem Umfeld gar nicht so hohen Industrieproduktion ist markant und historisch nahezu einzigartig. Viele Unternehmen könnten wesentlich mehr produzieren, wenn sie Arbeitskräfte, Vorprodukte, Speicherchips und vieles andere mehr in ausreichendem Umfang hätten. Mit dem Blick „Glas halb leer“ kann man dies negativ interpretieren. Mit dem Blick „Glas halb voll“ kann man positiv anmerken, dass eine robuste Grundnachfrage vorhanden ist, deren Abarbeitung man verzögern, aber nicht aufhalten kann. Wir sind im „Glas halb voll“-Lager. Natürlich kann Corona in einem Déjà-Vu-Erlebnis das erste Quartal 2022 hemmen, was dann eben zu einem besseren zweiten Quartal führen würde. Aus den aktuellen vorhandenen Informationen ist aber von einem insgesamt klar positiven Konjunkturjahr 2022 auszugehen.

In diesem Umfeld werden die Inflationsraten vorerst weiter steigen, bevor sie zurückgehen. Die Pipeline ist breit und voll. Der Begriff „temporär“ wird derzeit gedehnt, auch von den Notenbanken. Dennoch wird im ersten Halbjahr 2022 der Peak erreicht sein. Wie in jeder Marktphase gilt es die aktuellen Trends nicht einfach fortzuschreiben. Der vergangene Freitag zeigte uns, dass der Ölpreis an einem Tag um 13 % fallen kann.

Der Schnitt der Inflationsraten in den kommenden Jahren wird dennoch höher liegen als der Schnitt von 2010 bis 2020, der in Österreich bei knapp unter 2 % lag. Was ist das Fazit für die Geldanlage? Wir wiederholen Mark Twain: „Time in the market matters more than timing the market.“

Gedanke 3: Zins – und Anleihemärkte

Angesichts des Inflations- und Konjunkturmehrfeldes zeigten sich die Anleihemärkte im bisherigen Jahresverlauf bemerkenswert stabil. Die Tiefststände der Renditen liegen wohl definitiv hinter uns, weitere leichte Anstiege wären logisch und richtig, deutliche Anstiege sehen wir nicht. Es wird beim Tiefzinsjahrzehnt bleiben. In den USA wird das Volumen der Anleihekäufe reduziert werden, eine Erhöhung des Basiszinses ist aber eher erst für das zweite Halbjahr 2022 zu erwarten.

Die EURO-Zone wird deutlich langsamer und zeitverzögert vorgehen. Gegen Jahresende 2022 wird der Einlagenzinssatz wohl immer noch negativ sein, aber sich doch von minus 0,50 % auf vielleicht etwa minus 0,20 % verbessert haben.

Mit Blick auf das Zusammenspiel Aktienmarkt-Anleihemarkt gilt es auf die wirklich wesentlichen Treiber zu achten. Die Dividendenrendite des Welt-Aktienindex liegt aktuell bei 2 %. Ob ein Leitzins bei diesem Umfeld bei Null, leicht darunter oder auch etwas darüber liegt, macht nicht den großen Unterschied. Eine Veränderung der Liquiditätszufuhr der Notenbanken hat dagegen einen deutlich höheren Einfluss.

Gedanke 4: Die Aktienmärkte

Die Aktienmärkte sind in den vergangenen beiden Monaten billiger geworden. Im Umfeld einer sehr positiven Berichtssaison sind die Unternehmensgewinne stärker gestiegen als die Kurse. Ausnahmen gibt es immer, aber grundsätzlich war dies der Treiber der Entwicklung und es ist davon auszugehen, dass die Gewinnqualität hoch bleibt, bemerkenswert hoch. Auf Basis der erwarteten Gewinne für die kommenden 12 Monate liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis in den USA bei etwa 21 und in Europa bei etwa 16. In den USA bleibt anzumerken, dass diesen Zahlen der renommierte Marktindex zugrunde liegt, welcher aus 500 Unternehmen besteht. Die Top-10-Unternehmen, allesamt die bekannten Technologiefirmen, stehen zuletzt für etwa 24 % der Unternehmensgewinne des gesamten Index und für etwa 28 % des Börsenwertes; der Rest entfiel auf die restlichen 490 Unternehmen des Index. Diese historisch einzigartige Konzentration auf wenige Namen wie Apple, Microsoft & Co darf man nicht vorschnell negativ interpretieren, wissen und beobachten muss man es dennoch.

Insgesamt bleibt festzuhalten: Die Aktienmärkte sind nicht „billig“. Wobei auch hier festzulegen wäre, was denn billig in einem Tiefzinsumfeld und einer Inflation von 4 % in Europa und zuletzt 6 % in den USA ist? Aber die Aktienmärkte sind auch nicht überverteuert, wenn man alle eben beschriebenen Faktoren berücksichtigt. Einzelne Unternehmen und Branchen sind die Ausnahmen, welche die Regel bestätigen. Wenn Europa bei einem Zins von Null sich aktuell bei einem KGV von 16 bewegt, dann ist dies wesentlich günstiger als ein KGV von 14 im Jahr 2010. Damals brachten die 10-jährigen risikolosen Staatsanleihen aus Deutschland oder Österreich eine Rendite von etwa 3 %.

Österreich speziell hat weiter Aufholpotential – bei einem KGV von zuletzt gut 11 und einer Dividendenrendite von im Schnitt etwa 3,2 %. Bleiben Sie auch hier klar im Blick und in der Analyse. Am Freitag, 12. November, gab Österreich den neuen Lock-Down bekannt. Entgegen dem europäischen Trend gab die Börse in Wien an diesem Tag um 3 % nach.



Diese Information war am Samstag zu jeder vollen Stunde Basis der Information des führenden Radiosenders. Es bleibt bemerkenswert und irritierend, wie diese Meldung mit klar negativer Botschaft einen ganzen Samstag lang transportiert wird und nicht einmal folgender Hinweis angefügt wurde: Durch diesen 3 %-Rückgang sank der Jahresgewinn 2021 an der Wiener Börse von Plus 38 % auf Plus 34 %...

Gedanke 5: Gold eher enttäuschend

Hätte mir vor 12 Monaten jemand gesagt, dass im November 2021 die US-Inflationsrate bei über 6 % liegen wird, dass wir in Europa Inflationsraten von über 4 % haben werden, dass die Zinsen sich dennoch nicht wirklich bewegen werden, dass die wesentlichen Notenbanken FED und EZB immer noch Anleihekäufe durchführen, dass der Immobilienmarkt in China schwächelt, dass Corona immer noch massiv präsent sein wird – und mich dann um eine Goldpreisprognose gebeten: Ich hätte eine deutliche höhere Zahl genannt als das aktuelle Niveau, jedenfalls eine Zahl von klar über 2.000 Dollar je Unze.

Es gibt drei Erklärungsversuche für diese doch etwas enttäuschende Entwicklung. Erstens: Gold hat einen Teil seines Status an die breite Welt der Kryptowährung abgegeben. Gerade IT-affine Personen, vor allem auch der jüngeren Generation, wenden sich eher Kryptowährungen zu, wenn sie dem klassischen Finanzsystem eher kritisch gegenüberstehen. Zweitens: Die Notenbanken versuchen den Goldpreis tief zu halten. Gerade in einer Phase, in der die öffentliche Kommunikation darauf abzielt, dass die aktuellen Inflationsraten nur „temporär“ sind, würde eine „Flucht in Gold“ diese These doch deutlich in Frage stellen, was den Notenbanken aktuell so gar nicht gelegen käme. Drittens: Solange die Aktienmärkte gut laufen, bleibt die Nachfrage nach Gold gering. Sobald die Aktienmärkte zu einer nachhaltigeren Korrektur ansetzen würden, würde sich das rasch und deutlich ändern, weil dann „nervöse“ Gelder wieder neue Häfen suchen. Ich würde keinen der drei Gedankengänge als völlig falsch und keinen als einzig richtig einstufen. Wahrscheinlich steckt hinter jeder Überlegung ein Funke Wahrheit.

Wir bleiben im Portfoliokontext investiert, Grund für eine einseitige deutliche Übergewichtung besteht vorerst nicht.

Portfoliokonstruktion und Diversifikation

Wir wissen nicht, was der Dezember kurzfristig bringen wird. Damit sind wir in guter Gesellschaft, weil es in dieser Gemengelage an Meldungen keiner wissen kann. Sich das einzugestehen, kann aber schon ein großer und entscheidender Vorteil sein.

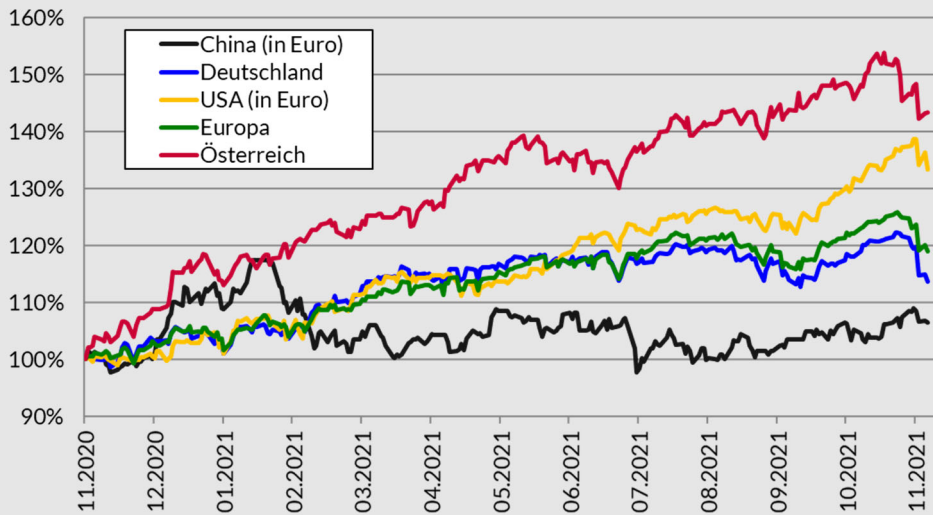
Viele andere Argumente kommen und gehen. Im Jahr 2020 hatten wir aus Sicht externer Beurteilung viel zu wenig China und viel zu viel Österreich, was eine korrekte Feststellung war. 2021 war genau dieser Zugang wieder voll richtig.

Es ist völlig illusorisch, jede Welle taktisch richtig zu erwischen. Aber es ist wichtig und möglich, einen mittelfristig klaren Blick zu haben. Unser Kernsatz als Unternehmen ist seit vielen Jahren: Mut zur Meinung. Mut, aber eben nicht Übermut. Der vergangene Freitag hat gezeigt, dass eine neue Meldung eine neue Umgebung schaffen kann. Es ist daher nicht die Zeit der „heldenhaften“ Extremmeinungen. Es ist die Zeit der Ausgewogenheit.

Das aktuelle Umfeld spricht für „Sachwerte“. Die Energiewende und viele demografische Trends sprechen für Investments in „Mensch & Umwelt“. Das Tiefzinsumfeld spricht für „Dividenden“. Für alles haben wir überzeugende Produktantworten. Und wenn Sie sich bei diesen Antworten nicht klar entscheiden können, dann diversifizieren Sie eben in alle Antworten. Weil wir auch nicht wissen, welches Segment sich in den kommenden Jahren am besten entwickeln wird...

Ihr Alois Wögerbauer

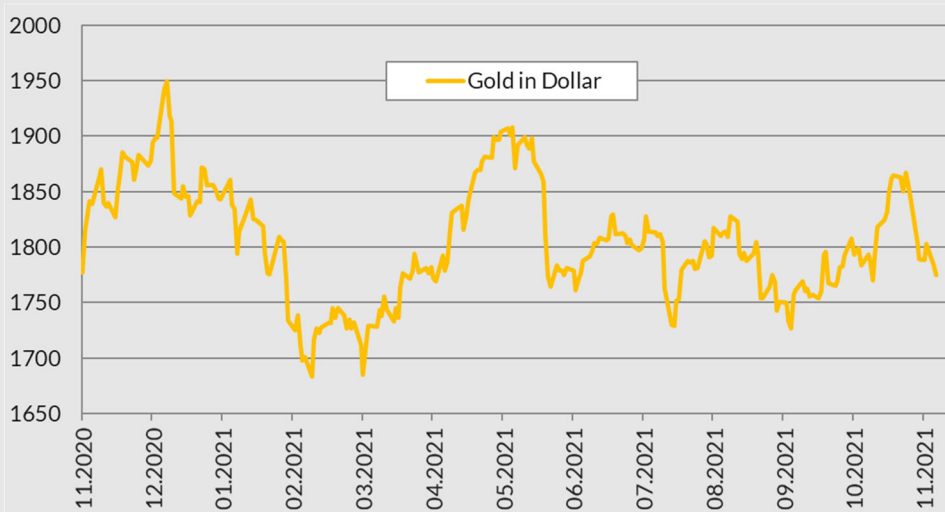
Aktienmärkte: Rückblick 12 Monate



China korrigiert aufgrund der internen Politik, die US-Tech-Welle rollt weiter und Österreich holt auf.

Stichtag: 30.11.2021, Quelle: Bloomberg

Gold: Rückblick 12 Monate



Gold ist und bleibt stabile Depotbeimischung.

Übergewichtung aktuell nicht angebracht, Entwicklung zuletzt eher enttäuschend...

Stichtag: 30.11.2021, Quelle: Bloomberg

„Werte definieren - und in klar ausgewählte Fonds investieren“

Mit Beginn Dezember wird bei drei unserer bestehenden Fonds eine Namensänderung verbunden mit einer klaren Profilschärfung durchgeführt. Mag. Stefan Habernig, der Fondsmanager dieser Fonds, erläutert im Interview die Hintergründe und gibt einen Blick in die Details.

Fondsjournal: Hr. Habernig, 3 Banken Werte-Fonds – was steckt dahinter?

Stefan Habernig: Grundsätzlich sind sie Teil unserer Gesamtstrategie. Wir stehen für Mut zur Meinung und auch für eine klare Produktphilosophie. Die Fonds 3 Banken Strategie Dynamik, Klassik und Wachstum gibt es seit über 20 Jahren und sind eben nun einem klaren Relaunch unterzogen worden, ohne aber das grundsätzliche Risikoprofil zu verändern. Die Fondsreihe hat jetzt den Namen 3 Banken Werte Defensive, Balanced und Growth – mit Aktienquoten von maximal 30 %, maximal 60 % und 100 %.

Was sind „Werte“ in diesem Zusammenhang?

Habernig: Werte in diesem Zusammenhang bedeuten für uns, für unsere Anleger und Anlegerinnen einen attraktiven Wertzuwachs ihres Vermögens unter der Berücksichtigung von nachhaltigen, ökologischen und ethischen Werten anzustreben. Oder anders gesagt: Wir schaffen einen einfachen Investitionszugang, für jeden, dem diese Werte wichtig sind. Wir übernehmen die Produkt-Selektion und Überwachung sowie die Quotenfestlegungen. Und da es sich um klassische Publikumsfonds handelt, gibt es faktisch kein Mindestinvestment, man kann etwa auch über monatliche Teilbeträge langfristig ansparen.

Sie setzen nur auf ETFs – sogenannte Exchange Traded Funds?

Habernig: Ja, wir gehen in der Selektion klar in die Tiefe und in die Einzelinvestments und bauen dann ein konzentriertes Portfolio aus eher wenigen Fonds. Wir investieren nur in Produkte, die zumindest eine nachhaltige Investmentpolitik verfolgen oder auch in ihrer Anlagestrategie nachhaltige Themeninvestments als Investmentziel haben. Trotz des relativ jungen Marktes an nachhaltigen ETF-Lösungen gibt es bereits eine sehr breite und attraktive Palette an Investitionsmöglichkeiten. Dabei haben wir auch die Möglichkeit, auf Nischenanbieter zurückzugreifen, welche nachhaltige Investmentziele abbilden, die von den großen Anbietern am Markt nicht angeboten werden. Aber auch bei den etablierten Fondsgesellschaften gibt es selektiv attraktive Investmentmöglichkeiten, die es uns ermöglichen, unsere Überzeugungen umzusetzen.



Mag. Stefan Habernig, CIIA
Fondsmanager

„Bei Staatsanleihe-Investments in den sogenannten Schwellenländern muss man sehr genau hinsehen“

Stefan Habernig

Können Sie uns zur Illustration ein Beispiel nennen?

Habernig: Mit dem Rize Sustainable Future of Food ETF investieren wir zum Beispiel in einen nachhaltigen ETF, dessen Basisindex Unternehmen analysiert und selektiert, die zur Sicherheit und zum Erhalt unseres globalen Ernährungssystems positiv beitragen und die Versorgung der Weltbevölkerung mit gesunden und erschwinglichen Nahrungsmitteln unterstützen. Mitberücksichtigt wird dabei auch die Verringerung von Treibhausgasemissionen und Umweltschäden. Der ETF berücksichtigt dabei die gesamte Wertschöpfungskette, ausgehend von der Gewährleistung nachhaltiger Landwirtschaft über ökologischere Verpackungssysteme bis hin zum Transport. Zu einem nachhaltigen Ernährungssystem gehört selbstverständlich auch die Gewährleistung von fairer Bezahlung der Produzenten und deren Belegschaft. Wichtig sind auch die ökologische Komponente, d.h. die Berücksichtigung einer möglichst geringen Belastung der Umwelt durch die Lebensmittelproduktion, wie auch die Berücksichtigung der Auswirkungen der Endprodukte auf unsere Gesundheit und Wohlbefinden.

Das Thema Klimawandel wird wohl auch im Fokus stehen?

Habernig: Prinzipiell ja, andere ETFs, die wir in den neuen 3 Banken Werte-Fonds im Einsatz haben, investieren in Unternehmen, die positiv zum Pariser Klimaabkommen von 2015, welches die Emissionen bis 2050 auf Net-Zero (null) reduzieren will, um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen, beitragen. Es gibt viele Unternehmen, deren Lösungen schon jetzt einen wesentlichen Beitrag liefern, um die Emissionen auf kurze, mittlere und lange Sicht eindämmen zu können. Einer dieser Fonds ist der iClima Global Decarbonisation Enablers ETF. Dieser fokussiert sich auf jene Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen CO₂-Vermeidung in ihrer Unternehmensphilosophie integriert haben. Dies bezieht sich auf Emissionsreduktionen aus Produkten, welche die gleiche oder ähnliche Funktion liefern wie bestehende Produkte. Die Titelselektion für den Index erfolgt über einen Top-Down Ansatz der Industriesegmente, welche die größte Rolle zur Reduktion von intensiven CO₂-emittierenden Produkten liefern. Bilanzkriterien, Liquidität und Marktkapitalisierung spielen in der Selektion ebenfalls eine wichtige Rolle. Die besten Unternehmen, die den größten Beitrag zur CO₂ Vermeidung liefern, werden als „Climate Champions“ im Index gelistet, zuletzt insgesamt 151 Firmen.

Gibt es weitere Themen?

Habernig: Der BNP Circular Economy etwa setzt sich zum Ziel, jene Unternehmen zu identifizieren, die einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft generieren. Die Grundlage des Kreislaufprinzips ist die Erkenntnis, dass wir



in einer Welt mit beschränkten Ressourcen leben und nur ein geschlossener Ressourcenkreislauf zur realen Schonung unserer Umwelt und zur Erreichung der Klimaziele führen kann. Mit der Kreislaufwirtschaft soll ein System entstehen, bei dem der Ressourceneinsatz, Emissionen und Energieverschwendung durch eine Reduktion oder ein Schließen von Energie- und Materialkreisläufen verringert wird. Dies kann etwa durch die Verlängerung von Produktlebenszyklen, durch langlebige Konstruktionen, Instandhaltung, Reparaturen etc. erreicht werden.

Wie gehen Sie mit den Aktienquoten vor?

Habernig: Bei den Fonds „Defensive“ und „Balanced“ nutzen wir die möglichen Bandbreiten je nach unserer Hausmeinung aus. Die Strategie „Growth“ ist mit einer Quote von 90 % bis 100 % faktisch ein reiner Aktienfonds und spricht jene Anleger an, die im Rahmen ihrer individuellen Portfoliosteuerung die Aktienquote für sich selber definieren.

Wie gehen Sie im Anleihebereich vor?

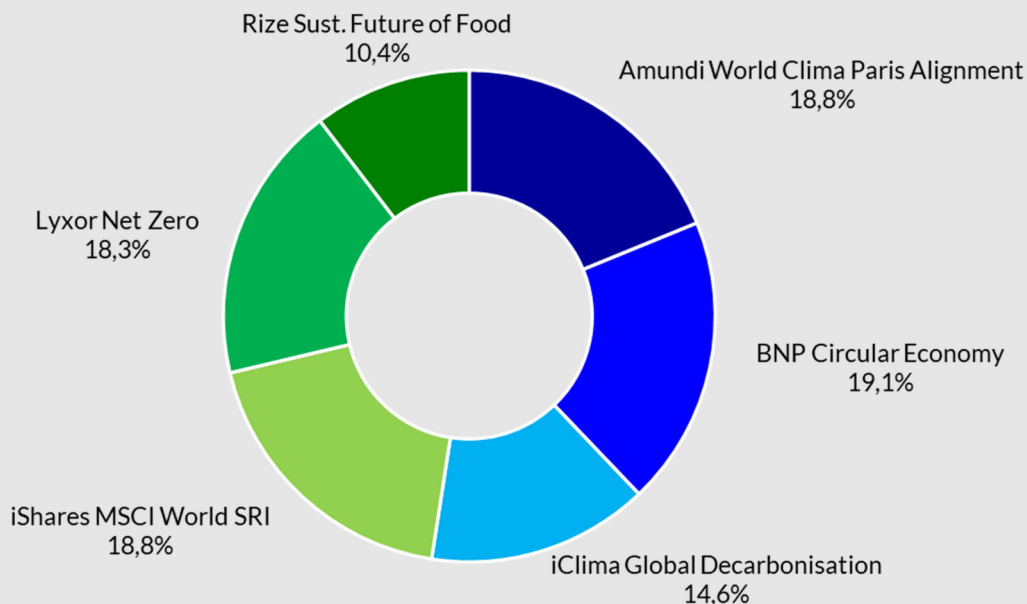
Habernig: Die Grundidee ist gleich, hinter Unternehmensanleihen stehen Unternehmen, die neben den klassischen Ausschlusskriterien eben auch die geforderten nachhaltigen Kriterien erfüllen müssen. Zudem nimmt auch das Angebot an sogenannten Green-Bonds, deren Erlöse ausschließlich in umweltfreundliche Projekte fließen, laufend zu. Bei Staatsanleihe-Investments in den sogenannten Schwellenländern muss man sehr genau hinsehen und auf Themen wie Menschenrechte oder Energiegewinnung achten.

„Wir schaffen einen einfachen Investitions-Zugang, für jeden, dem diese Werte wichtig sind“

Stefan Habernig

3 Banken Werte Growth

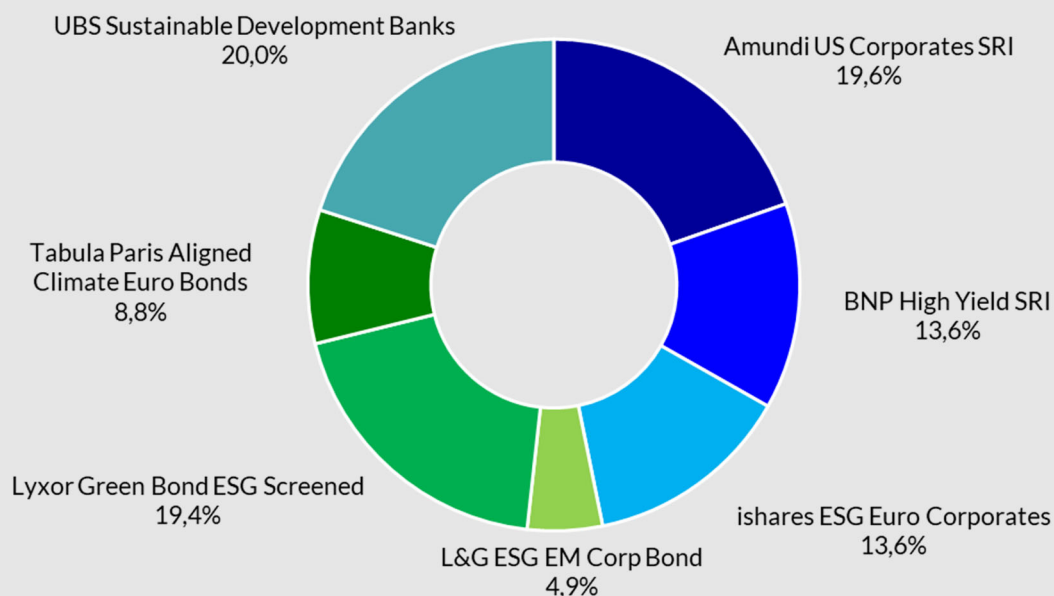
Aktuelle Gewichtung der Aktienfonds



Stichtag: 30.11.2021, Quelle: Eigene Berechnung*

3 Banken Werte Balanced

Aktuelle Gewichtung der Anleihefonds (in % des Anleiheanteils)



Stichtag: 30.11.2021, Quelle: Eigene Berechnung**

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis: Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen. Im Rahmen der Anlagepolitik investiert der 3 Banken Werte Growth hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds.**

** Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik investiert der 3 Banken Werte Balanced hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds.**

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	20,21 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.05.2021
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,04 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0600 01.12.2020
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	11,00 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0405 01.12.2020
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	14,22 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0235 01.07.2021
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	108,40 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,2000 01.12.2020
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	12,07 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1500 02.08.2021
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	16,29 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0766 02.08.2021

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	37,18 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,5082 01.07.2021
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	12,02 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 15.01.2021
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	15,25 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4000 01.03.2021
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	10,69 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.12.2020
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	38,12 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,6000 01.04.2021
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	18,42 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,4394 01.12.2020
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	14,52 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1012 04.01.2021
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	20,47 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2021
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	10,47 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.09.2022
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	8,14 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 15.03.2021
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	16,26 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.03.2021

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktienfonds-Selektion	AT0000784830	26,90 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,3187 01.10.2021
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	AT0000637863	9,95 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 02.08.2021
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	AT0000744594	16,40 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0696 02.08.2021
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	33,33 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.08.2021
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	17,47 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,1258 01.10.2021
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	116,15 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,5493 01.10.2021
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	22,52 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,6058 01.10.2021

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	15,90 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1574 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	5,09 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,0800 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	8,75 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0205 01.12.2020
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	16,06 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,2101 02.08.2021
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	13,81 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0255 01.09.2021
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	116,87 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,7996 01.06.2021
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	119,29 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.03.2021

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	104,88 EUR	1,25%	Ausschütter	EUR 1,4500 01.07.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	137,97 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	143,35 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,9114 01.09.2021
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	132,97 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.02.2021
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	154,66 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 2,8207 01.09.2021

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,74 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0277 01.04.2021
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	127,61 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	130,58 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	116,27 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	118,35 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	116,38 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,7000 01.04.2021
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	146,62 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.04.2021
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	11.026,43 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 80,2769 01.09.2021

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	19,92 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0145 01.02.2021
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	13,08 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1200 01.02.2021
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	25,45 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,2042 01.07.2021

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.11.2021

ANLEIHEFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	4,21	1,69	0,16	1,83	-3,21	-4,40
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,40	2,58	0,76	1,14	-1,12	-1,12
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,00	2,59	0,79	1,16	-1,16	-1,17
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,73	3,04	1,90	2,95	5,05	4,58
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	2,47	1,40	-0,22	-0,12	-1,43	-1,35
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	4,42	3,60	1,64	2,20	0,06	-0,18
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	4,43	3,61	1,64	2,22	0,10	-0,15

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	7,21	13,79	16,21	20,94	27,66	24,83
3 Banken Dividend Champions	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,86	8,37	5,72	9,29	20,64	21,95
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,63		7,32	11,07	16,94	16,68
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,94	8,33	5,81	6,81	14,70	12,53
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,58	11,10	9,72	7,43	36,97	29,90
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	6,95		7,89	15,16	18,77	17,70
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	13,18			15,65	23,65	18,54
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,64	8,68	5,31	8,94	25,81	26,44
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T) ¹	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	4,70					
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,41	7,83	4,30	6,22	18,72	17,22
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,42	7,85	4,35	6,27	18,77	17,23

¹ Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.11.2021

DACHFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Aktienfonds-Selektion	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	4,58	11,64	11,55	13,57	10,24	6,65
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,05	3,01	1,42	3,07	0,99	0,19
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,14	3,00	1,41	3,02	0,91	0,11
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	5,90	5,92	6,10	8,05	7,24	6,11
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,99	4,77	3,35	5,38	10,27	9,45
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,73	3,09	1,63	3,19	4,51	4,01
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	4,19	11,87	10,42	15,07	21,86	20,53

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,82	7,83	5,94	5,19	17,50	13,65
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,88	5,16	4,04	6,00	8,30	7,61
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,58	5,13	4,04	5,95	8,30	7,49
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ²	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	4,35	4,00	6,10	11,22	13,16	10,62
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,51		4,47	7,07	12,95	12,21
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	4,70			7,71	12,88	11,37
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	3,10		3,83	5,31	10,22	8,90

² Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	4,05				-0,29	-0,53
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	8,10		8,15	13,31	24,11	22,02
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	8,67			15,69	19,78	18,54
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	7,94			16,91	28,12	24,15
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	14,35			18,00	25,49	21,66

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.11.2021

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	2,23	2,77	2,01	3,49	4,23	3,56
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	9,77				14,82	13,13
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	9,76				14,81	13,12
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	6,10				7,25	6,37
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	6,10				7,26	6,37
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	3,34		4,72	6,13	7,49	5,95
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	3,20	4,87	4,72	6,13	7,49	5,96
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	ATOECCLASIA5	01.08.2018	3,20			4,41	5,78	5,05

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	26,81				26,59	23,99
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	10,38				10,55	9,45
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	5,09	11,59	12,60	18,33	35,46	35,17

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“
<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

Die 3 Banken-Generali hat nunmehr schon zum **vierten Mal** innerhalb der letzten 6 Jahre die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018 und 2020).

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch *überwiegend* in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

• Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION FÜR DEUTSCHE ANLEGER.

Die vorliegenden Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
A-4020 Linz
Tel: +43 732 7802 - 37430
Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.3bg.at/impresum>